

Newsletter Mai 2013 der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat Mai informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter. Facebook-Freund werden unter:

<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Sie fanden einen Vortrag spannend, konnten aber nicht kommen? Dann schauen Sie auf unserem Soundcloud Account herein, wo wir Audio-Mitschnitte von Veranstaltungen reinstellen:

<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/rlsbw>

Mit freundlichen Grüßen,
Alexander Schlager

Inhalt

1. Veranstaltungen im Mai
2. „Aktion 10. Mai“. Veranstaltungen und Aktion aus Anlass des achtzigsten Jahrestages der Bücherverbrennungen
3. Tagung „In Bewegung – Gegen die Krise der Demokratie“ in Stuttgart am 4.5.
4. Tagung „Appetit auf Schule – Hochwertige Kita- und Schulverpflegung kostenlos für alle Kinder?“ in Karlsruhe, 11.5.
5. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung
6. Veranstaltungshinweise aus der Region

1. Veranstaltungen im Mai



«Schwule Rapper, es wird Zeit, dass wir Tacheles sprechen...» Männlichkeitsentwürfe und (Hetero-)Sexismus im deutschsprachigen Rap

Mit: Sookee, Chaoze One

02.05.2013 | 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Café Filsbach, J6 1-2, 68159 Mannheim

Der Input gibt einen Einblick in Entstehung, Potentiale und problematische Aspekte von Rap. Aufbauend auf Theorien zur Konstruktion von Geschlecht und aus der kritischen Männerforschung wird der Zusammenhang von Männlichkeitsentwürfen und (hetero-)sexistischen Images und Performances im deutschsprachigen Rap thematisiert.



In Bewegung – Gegen die Krise der Demokratie

Mit: Prof. Alex Demirovic, Dr. Oliver Nachtwey, Dr. Annette Ohme-Reinicke, Werner Sauerborn, Sabine Leidig, Thomas Becker u.a.

04.05.2013 | 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Bürgerräume Stuttgart West, Bebelstr. 22, 70193 Stuttgart

Unterschiedliche Themenbereiche, in denen Demokratiedefizite besonders deutlich werden, sollen im Rahmen der Tagung diskutiert werden. Ziel ist dabei nicht zuletzt, die Zusammenhänge der verschiedenen Bereiche zu verdeutlichen und nach Handlungsmöglichkeiten vor Ort zu fragen. Im Mittelpunkt stehen mehrere Workshops zur Vertiefung der einzelnen Schwerpunkte



«Wer nicht kämpft, hat schon verloren»

Willi Bleicher: Widerstandskämpfer und Arbeiterführer

Mit: Hermann G. Abmayr

04.05.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Kommunales Kino Open End, Mörikestr. 16 (Altes E-Werk)
73033 Göppingen

Filmvorführung und anschließendes Gespräch mit dem Regisseur und Bleicher-Biographen Hermann G. Abmayr.



Schönheitsideale im Kapitalismus

09.05.2013 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Epplehaus, Karlstraße 13, 72072 Tübingen



«Ein Ort zum Lesen»

Eine kulturelle Intervention im Stadtraum zur Erinnerung an die Ereignisse der Bücherverbrennung am 10. Mai 1933

10.05.2013 | 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Marktplatz, 70173 Stuttgart

Mit der Intention, die Erinnerung an das Ereignis der Bücherverbrennung am 10. Mai 1933 wachzuhalten, platzieren die InitiatorInnen der «Aktion 10. Mai» am 80. Jahrestag 30 Stühle mit jeweils einem Werk aus der Liste der verbrannten Bücher. Die Installation im öffentlichen Raum ist Einladung und Aufforderung zugleich zu verweilen, um als stiller Teilnehmer für sich alleine einige Seiten zu lesen oder selbst zum Akteur zu werden und einen Text vorzutragen.



Ausstellungseröffnung «Verbrannte Bücher – von den Nazis verfeimte Schriftsteller»

Mit: Fritz Kuhn, Lea Rosh, Prof. Eberhard Jäckel, Jürgen Serke, Ebbe Kögel

10.05.2013 | 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Rathaus, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

In der Ausstellung werden auf sieben großformatigen Stelen anhand ausgewählter Schriftsteller-Lebensläufe die Geschichte der Bücherverbrennung 1933 und die damit verbundenen Schicksale gezeigt. Wir laden alle herzlich zur Ausstellungseröffnung im Großen Saal des Rathauses ein.



Gute Kita- und Schulverpflegung - kostenfrei für alle Kinder

Mit: Karin Binder, MdB; Heike Hänsel, MdB; Dr. Susanne Nowitzki-Grimm, Deutsche Gesellschaft für Ernährung BW; Harald Röcker, AOK Mittlerer Oberrhein; Georg Rammer, Dipl-Psychologe und attac Karlsruhe; Roland Jung, Kreisvorsitzender GEW Karlsruhe und weiteren ExpertInnen

11.05.2013 | 10:30 Uhr bis 15:30 Uhr

ver.di-Haus, Großer Saal 7.OG, Rüppurrer Str.1, 76137 Karlsruhe

Wie muss gute Schulverpflegung aussehen und was erwarten wir von der Politik? Warum ist eine hochwertige Kita- und Schulverpflegung für alle Kinder und Jugendliche unerlässlich und welchen Beitrag muss die Politik leisten?



Die Liebesbriefe von Rosa Luxemburg - Gelesen von Lea Rosh und Jörn Schüttrumpf

13.05.2013 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Rathaus, Raum 407/408, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Veranstaltung im Rahmen der «Aktion 10. Mai: 80 Jahre Bücherverbrennung». Alle Infos zur Aktion und zu den Veranstaltungen unter: www.10ter-mai.de



[Andre mögliche Welten - eine lateinamerikanisch-europäische Debatte](#)

Mit: Raul Zelik

14.05.2013 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

RLS Regionalbüro Stuttgart, Ludwigstr. 73a, 70176 Stuttgart

15.05.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Kulturzentrum franz.K., Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen

Raul Zelik diskutiert im lateinamerikanisch-europäischen Dialog die Aktualität der Rätedemokratie, das Spannungsfeld zwischen populären Bewegungen und Linksregierungen in Lateinamerika, die Erfahrungen der freien Software-Bewegung, die Krise des fossilistischen Energiemodells sowie sozialistische Transformationsstrategien.

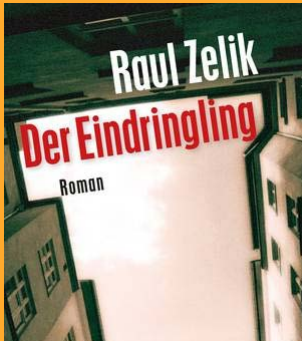


[Die «Neue Rechte» – ein Modernisierungsprogramm der extremen Rechten](#)

15.05.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Art Canrobert, Karlstr. 23, 76437 Rastatt

Was sind die «Neuen Rechten» überhaupt? Was ist das neu an den «Neuen Rechten» und was alt? Aus welchen Milieus rekrutieren sie sich? Diese und noch weitere Fragen sollen im Rahmen eines Vortrags geklärt werden.



[«Der Eindringling» - Lesung mit Raul Zelik](#)

16.05.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Demokratisches Zentrum, Wilhelmstrasse 45/1, 71638 Ludwigsburg

Ein Geschichte aus Zeiten der Krise; ein Roman vom Vorabend der Occupy Bewegung, der von Konsequenz, Rücksichtslosigkeit, Sehnsucht und Liebe erzählt.



[Hellmut G. Haasis liest Hans Sahl](#)

21.05.2013 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Rathaus, Mittlerer Saal, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Veranstaltung im Rahmen der «Aktion 10. Mai: 80 Jahre Bücherverbrennung». Alle Infos zur Aktion und zu den Veranstaltungen unter: www.10ter-mai.de

[Zum Verbot und zur Verbrennung der Fuchs'schen Sittengeschichte](#)

Lesung mit Ulrich Weitz

22.05.2013 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr



Rathaus, Mittlerer Saal, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Veranstaltung im Rahmen der «Aktion 10. Mai: 80 Jahre Bücherverbrennung». Alle Infos zur Aktion und zu den Veranstaltungen unter: www.10ter-mai.de



Der politische Streik

Mit: Veit Wilhelmy

28.05.2013 | 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Gasthaus Eulenspiegel, Lindenstr. 21, 69469 Weinheim

Mittels Standortentscheidungen über Investitionen und Arbeitsplätze verfügt «das Kapital» über ein fast unendliches Druckpotential, um Regierungen von Städten und Staaten in die Knie zu zwingen. Der politische Streik (Generalstreik) wäre eine Möglichkeit, diesem Erpressungspotential Paroli zu bieten.



Hellmut Haasis liest Lion Feuchtwanger

29.05.2013 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Rathaus, Mittlerer Saal, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Veranstaltung im Rahmen der «Aktion 10. Mai: 80 Jahre Bücherverbrennung». Alle Infos zur Aktion und zu den Veranstaltungen unter: www.10ter-mai.de

2. „Aktion 10. Mai“. Veranstaltungen und Aktion aus Anlass des achtzigsten Jahrestages der Bücherverbrennungen



Anlässlich des 80. Jahrestags der Bücherverbrennungen durch die Nazis 1933 werden in Stuttgart und darüber hinaus eine Vielzahl von Kultur- und Bildungseinrichtungen, Initiativen, Verbände und zivilgesellschaftliche Gruppen, die sich zur Arbeitsgemeinschaft „Aktion 10. Mai“ zusammengeschlossen haben,

in vielfältigen großen und kleinen Aktionen auf die Bücherverbrennungen von 1933 aufmerksam machen und zugleich an die weltweiten Verfolgungen von Kulturschaffenden heute erinnern. Den Anfang macht bereits im April eine Ringvorlesung an der Uni Stuttgart, die sich dem Thema „Bücherverbrennung – Zäsur und Kontinuität“ widmet. Im Mittelpunkt steht die Ausstellung „Verbrannte Bücher - von den Nazis verfeimte Schriftsteller“ (10.- 31. Mai, Rathaus Stuttgart) , die am 10. Mai im Stuttgarter Rathaus eröffnet wird. Daneben wird es Lesungen im Rathaus, an Schulen, weitere Bildungs- und Kulturveranstaltungen geben.

[Auftaktaktion „Ein Ort zum Lesen“ am 10. Mai von 10 bis 15 Uhr auf dem Marktplatz](#)

[Ausstellungseröffnung, 10. Mai, 16 Uhr im Rathaus mit OB Fritz Kuhn, Lea Rosh, Prof. Eberhard Jäckel u.a](#)

[„Asyl, Exil, Heimat und Fremde“. Texte und Musik verfolgter und verfeimter Künstler damals und heute // 10. Mai, 20 Uhr, Theaterhaus](#)

[„Bücherverbrennung – Zäsur und Kontinuität“
Ringvorlesung an der Uni Stuttgart bis zum 18. Juli](#)

[Lesungsprogramm im Rathaus](#)

[Finissage zur Ausstellung \(17 Uhr Rathaus\) und Lange Lesenacht \(18 bis 24 Uhr Württembergischer Kunstverein\)](#)

→ weitere Infos: <http://aktion10mai.de/>

3. Tagung „In Bewegung – Gegen die Krise der Demokratie“ in Stuttgart am 4.5.



[In Bewegung – Gegen die Krise der Demokratie](#)

04.05.2013 | 10:00 – 18:00 Uhr

Bürgeräume Stuttgart-West, Bebelstr. 22, 70193 Stuttgart

Mit: Prof. Alex Demirovic, Dr. Oliver Nachtwey, Dr. Annette Ohme-Reinicke, Werner Sauerborn, Sabine Leidig, Thomas Becker u.a.

Als Reaktion auf die zugespitzte Krise des Kapitalismus im Euro-Raum haben sich in Süd- und Osteuropa Protestbewegungen einer neuen Qualität gebildet. In Deutschland halten sich (solidarische) Krisenproteste in engen Grenzen. An der sogenannten Euro- oder Schuldenkrise fühlen sich viele nicht beteiligt. Die Rolle der Bundesrepublik innerhalb der Währungsunion wird nicht erkannt oder bevorzugt ignoriert. Doch auch hier wird die kapitalistische Krise gespürt. Besonders deutlich wird sie in Form einer Krise der Demokratie und der Repräsentation. Sie zeigt sich auf vielfachen Ebenen, etwa im Kommunalen, am Arbeitsplatz, in den Medien, in der Politik wie in vielen weiteren Bereichen. Mit der Zunahme der Marktzentrierungen aller Lebensbereiche hat sich in weiten Teilen der Gesellschaft ein steigendes Bedürfnis entwickelt, die eigenen Interessen zu artikulieren. Am deutlichsten wird dies innerhalb von Protestbewegungen, die sich als außerparlamentarische Kraft verstehen und nicht selten am Parlamentarismus zweifeln.

Dort sowie in anderen sozialen Bewegungen ist die Frage nach dem wahren Gehalt der gegenwärtigen Demokratie laut geworden. Allein schon der Begriff Demokratie ist vielen nicht greifbar. Viele Fragen beschäftigen die Aktivist/innen, so z.B. wieviel Demokratie wir besitzen, wie wir zu mehr Demokratie gelangen können oder welchen Platz der Parlamentarismus darin einnimmt. Der geplante Kongress soll den Besucher/innen ein Podium zur Diskussion dieser und weiterer Fragen bieten. Unterschiedliche Themenbereiche, in denen Demokratiedefizite besonders deutlich werden, sollen im Rahmen des Kongresses diskutiert werden. Ziel ist dabei nicht zuletzt, die Zusammenhänge der verschiedenen Bereiche zu verdeutlichen

und nach Handlungsmöglichkeiten vor Ort zu fragen. Im Mittelpunkt stehen mehrere Workshops zur Vertiefung der einzelnen Schwerpunkte

4. Tagung „Appetit auf Schule – Hochwertige Kita- und Schulverpflegung kostenlos für alle Kinder?“ in Karlsruhe, 11.5



[Gute Kita- und Schulverpflegung - kostenfrei für alle Kinder](#)

Mit: Karin Binder, MdB; Heike Hänsel, MdB; Dr. Susanne Nowitzki-Grimm, Deutsche Gesellschaft für Ernährung BW; Harald Röcker, AOK Mittlerer Oberrhein; Georg Rammer, Dipl.-Psychologe und attac Karlsruhe; Roland Jung, Kreisvorsitzender GEW Karlsruhe und weiteren ExpertInnen

Immer mehr Kinder und Jugendliche bleiben heute über die Mittagszeit in Kita und Schule. In dieser Zeit sollten sie mit der Verpflegung fast die Hälfte der benötigten Tagesenergie aufnehmen. Gutes und beitragsfreies Kita- und Schulessen muss deshalb eine Selbstverständlichkeit sein. Die Familien sind schlicht darauf angewiesen.

10:30 **Begrüßung und Einführung** (Karin Binder, MdB)

11:00 **Wie muss gute Schulverpflegung aussehen und was erwarten wir von der Politik?** Gesprächsrunde mit Schülern, Eltern und Lehrern; Moderation: Heike Hänsel, MdB

12:00 **Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Baden-Württemberg stellt sich vor** (Dr. Susanne Nowitzki-Grimm, Deutsche Gesellschaft für Ernährung BW)

12:45 **Mittagspause mit Schulverpflegung** von «Lunchbox», angefragt

13:30 **Warum ist eine hochwertige Kita- und Schulverpflegung für alle Kinder und Jugendliche unerlässlich und welchen Beitrag muss die Politik leisten?** Podiumsdiskussion mit Ernährungs- und Gesundheitsexperten; Moderation: Karin Binder, MdB

15:30 **Ende**

5. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

AKTUELLE PUBLIKATIONEN (Auswahl)



[Gewerkschaft: Außer Konkurrenz – Luxemburg 1/2013](#)

Wie steht es mit Organisationsmacht und politischer Handlungsfähigkeit? Wichtige Auseinandersetzungen finden in den letzten Jahren im Bereich sozialer Dienstleistungen statt; unverbunden noch, aber teils in kraftvollen Bündnissen zwischen Beschäftigten und denen, für die diese Arbeit geleistet wird. Liegen hier Ansätze einer (Re-)Organisierung, die Kämpfe um Arbeitsverhältnisse mit solchen um ein gutes Leben verknüpfen könnte? Ansprüche an gute Arbeit mit einem Umbau von Zeitregimen und Fragen einer sozial-ökologischen Transformation? LuXemburg 1/2013 fragt nach Ansätzen gewerkschaftlicher Erneuerung und Bündnissen, die über den betrieblichen Rahmen hinausweisen.



[Von wegen Casino](#)

[Populäre Irrtümer über Banken, Börse und Kredit. Reihe «luxemburg argumente»](#)

Nicht erst seit der Finanzkrise stehen Banken und Finanzmärkte im Fokus der politischen Debatte – und am Pranger. In dieser Broschüre sollen einige Grundsatzfragen geklärt werden. Was tun Banken mit «unseren Ersparnissen»? Was leisten die Finanzmärkte – und was nicht? Sind Banker wirklich gierig? Woher kommt die Abhängigkeit von den ominösen «Märkten»? Und kann man ihre Macht regulieren oder gar beseitigen? Erklärt werden diese Sachverhalte anhand gängiger Irrtümer bezüglich Banken, Börse und Kredit. Dabei ist das Wort Irrtümer mit Vorsicht zu gebrauchen. Denn an ihnen ist stets etwas dran. Dennoch erklären diese populären Ansichten nicht die Realität der Finanzsphäre. Stattdessen spiegeln sie eher Wünsche und Anforderungen wider, die an das Finanzkapital gerichtet werden



[Gerhard Schröders Agenda 2010](#)

[Zehn Jahre unsoziale Politik. Von Christoph Butterwegge. Reihe «Analysen»](#)

Rund um das 10. Agenda-2010-Jubiläum ist eine richtige Schlacht um die Deutungshoheit im Hinblick darauf entbrannt, ob die Agenda-Politik ein Segen für Deutschland und seinen Arbeitsmarkt oder ein umfassendes Regierungsprogramm zur Pauperisierung, Prekarisierung und sozialen Polarisierung war. Um die Agenda 2010 fundierter als ihre unkritischen Gratulanten beurteilen zu können, muss man ihre Entstehungsgeschichte, ihre zentralen Inhalte und ihre Auswirkungen daraufhin untersuchen, welche Ziele damit verfolgt und wessen Interessen bedient wurden, was in der vorliegenden Broschüre geschehen soll.



Portionierte Armut, Blackbox Reichtum

Die Angst des Journalismus vor der sozialen Kluft. Studie von Hans-Jürgen Arlt und Wolfgang Storz

Wie kommentiert der bundesdeutsche Journalismus die Themen Reichtum und Armut? Wir wollen wissen, ob und wie der Journalismus die gesellschaftlichen Veränderungen beurteilt, die unter Stichworten wie Reichtumsexplosion, Verarmung, Prekarisierung, soziale Ungleichheit in den öffentlichen Debatten und Meinungsumfragen zunehmend an Bedeutung gewonnen haben. Welche Rolle spielt der Journalismus? Redet er die neue soziale Ungleichheit groß oder klein? Analysiert er ihre Ursachen, bleibt er dran, konfrontiert er Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik mit den offenen Problemen, drängt er auf Antworten?



Demokratisierung von Streiks

Revitalisierung der Gewerkschaftsarbeit. Rede von Bernd Riexinger auf der Konferenz «Erneuerung durch Streik», 1. bis 3. März 2013 in Stuttgart

Die Entwicklungen sind widersprüchlich: Zunahme von Arbeitskämpfen im Dienstleistungsbereich, wachsende Streikbeteiligung von Frauen, prekär Beschäftigten und MigrantInnen sowie neue Formen und Strategien des Streiks. Gleichzeitig sind Gewerkschaften in vielen Bereichen kaum streikfähig oder stehen aufgrund aggressiver Arbeitgeberstrategien, geringer Durchsetzungsmacht und prekärer Beschäftigung vor enormen Problemen. Bernd Riexinger, Vorsitzender der Partei DIE LINKE betont in seinem Beitrag den Zusammenhang zwischen Demokratisierung von Streiks, höherer Streikbeteiligung und Streikfähigkeit. Basierend auf seinen Erfahrungen mit der Streikkultur im ver.di Bezirk Stuttgart, an der er als ver.di-Geschäftsführer maßgeblich Anteil hatte, schildert er wichtige Elemente und Voraussetzungen erfolgreicher Streiks.

Alle Publikationen: <http://www.rosalux.de/publikationen.html>

VERANSTALTUNGSDOKUMENTATIONEN (Auswahl)

Wohlstand – wie anders?

Linke Perspektiven nach der Enquete-Kommission «Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität» Videodokumentation

Zeitungen im Jahr 2020

Reihe «Die Münzenberg-Lektionen». Audiodokumentation

Sämtliche Veranstaltungsdokumentationen:

<http://www.rosalux.de/veranstaltungen/dokumentationen.html>

BUNDESWEITE VERANSTALTUNGEN

Krise in Europa: Eine Gefahr für Demokratie und Solidarität?

Internationale Tagung in München, 3. bis 5. Mai

Umverteilen. Macht. Gerechtigkeit.

Kongress zu Armut und Reichtum in der Eurokrise. Berlin, 24.-26.5.

6. Veranstaltungshinweise aus der Region

"verschleppt - ausgebeutet - "sonderbehandelt"

Die Rolle der Gestapo in Württemberg bei der Überwachung und Repression der Zwangsarbeitskräfte

Dienstag, 16. April 2013, 19 Uhr, Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21

Veranstalter: Stadtarchiv Stuttgart und Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.



Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil 01736050785
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | post@rls-bw.de

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung abonnieren
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Die Hauszeitschrift »RosaLux« kostenlos abonnieren
Karin Malingriaux | Tel. 030 44310-123 | Fax -122 |
malingriaux@rosalux.de

»Luxemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung
www.zeitschrift-luxemburg.de

Bildnachweise:

Bilder 3, 18: micadoX, flickr / CC BY-NC-SA 2.0

Bild 4: Enslin, wikimedia / CC BY-SA 3.0

Bilder 8, 19: hifix, flickr / CC BY-NC-ND 2.0

Bild 10: Rosa Luxemburg-Stiftung, flickr / CC BY 2.0

Bild 11: Trevor Schwellnus, flickr / CC BY-NC-SA 2.0

Bild 12: Suhrkamp-Verlag

Bild 15: der.markus, flickr / CC BY-NC-ND 2.0

Bilder 20-24: Rosa-Luxemburg-Stiftung